

Protokoll

der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom **Mittwoch, 18. November 2015 **19.30 Uhr** in der Kirche**

Publikation:	Im Anzeiger vom 16. Oktober 2015
Vorsitz:	Herbert Roth, Präsident
Protokoll:	Susanne Hofmann
Stimmzähler:	Beat Mundwiler
Anwesend:	13, Stimmberechtigt 11
Stimmregister:	Finsterhennen: 259, Siselen: 350, Total: 609

Traktanden:

- 1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 3.5.2015 und der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 29.7.2015**
- 2. Budget 2016**
- 3. Wiederwahl von zwei Mitglieder des Kirchgemeinderates**
- 4. Verschiedenes**

Unter Hinweis auf die form- und fristgerechte Publikation eröffnet der Präsident um 19.30 Uhr die Versammlung. Er gibt die Traktandenliste bekannt. Diese wird von der Versammlung weder ergänzt, noch abgeändert. Der Vorsitzende stellt im übrigen fest, dass das Stimmrecht von niemandem bestritten wird.

1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 3.5.2015 und der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 29.7.2015

Den reglementarischen Bestimmungen entsprechend haben diese Protokolle in den Büros der Gemeindeverwaltungen von Finsterhennen und Siselen zur Einsichtnahme aufgelegt. Einwände sind keine eingegangen. Auch aus der Mitte der Versammlung werden keine Einwände erhoben oder Ergänzungen beantragt. Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.
Besten Dank an die Verfasserin Susanne Hofmann.

2. Budget 2016

Unsere Pfarrstelle wurde auf 70% gekürzt. Dennoch wird es zu Mehrkosten kommen. Die KG muss sich an der Pfarrwohnung beteiligen und der genaue Betrag ist noch nicht bekannt.

Dafür werden die Aufwände für die Sigristin und die Organisten sinken. Wir werden Einsparungen machen müssen. Es gibt verschiedene Punkte unter anderem der Beitrag an den Kirchenchor.

Es gibt verschiedene Personen in der Kirchgemeinde, die sich freiwillig oder gegen ein kleines Entgelt für die Interessen unserer Kirchgemeindemitglieder einsetzen und Herbert verdankt dies.

Yvonne Möri sagt, dass wir nur wenige Kirchengänger haben und dann so viel Geld für den Kirchenchor auszugeben unverhältnismässig sei. Mit demselben Geld könnte man viele Male eine musikalische Umrahmung einkaufen.

Fritz Wälti macht bereits die zweite solche Sparrunde in der Kirche durch und dabei trifft es meist auch die Sgristen. Er fragt sich, warum man dann so viel Geld für den Kirchenchor ausgeben will und kann.

Yvonne Möri äussert auch, dass der Chor neben den Kosten auch viel fordert (Aperos, Kuchen, Ansprüche an das neue Säli etc. Susanne antwort darauf, dass vom Chor keine Aperos gefordert werden, sondern bis jetzt der Kirchgemeinderat dies jeweils noch für ein anschliessendes Beisammensein von sich aus gemacht hat.

Patrizia Rieder fragt, ob alle Angebote immer gratis durchgeführt werden müssen, oder ob auch mal ein Unkostenbeitrag verlangt werden kann.

Schlussveto Herbert: Er schlägt vor, dass das Budget trotz dem kleinen Ausgabenüberschuss angenommen wird. Über weiteres Sparpotenzial wird der Rat in den nächsten Sitzungen diskutieren.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

Dank an die Kassierin Saskia Röhn.

3. Wiederwahl von zwei Mitglieder des Kirchgemeinderates

Patrizia Rieder und Susanne Hofmann werden einstimmig für eine weitere Amtszeit gewählt.

4. Verschiedenes

Einwände gegen die Versammlungsführung werden keine gemacht.

Schluss der Versammlung: 19.50 Uhr

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

Herbert Roth

Susanne Hofmann